

Klein-Südamerika im Burgenland

(Erlebnisbericht von Eva Hintersteininger)

Die Hacienda del Piero im südburgenländischen Poppendorf lässt Reiterherzen höher schlagen. Herrliche Lage, traumhaftes Anwesen, endlose Galoppstrecken und pannonisches Klima - eine unschlagbare Kombination.



Ich liebe Pferde. Erst im vergangenen Jahr habe ich nach gut 25 Jahren die Leidenschaft des Reitens für mich wiederentdeckt. Doch diesmal ist es nicht die klassische sondern die Western-Reitweise die mich in ihren Bann gezogen hat. Und ich liebe Südamerika. Das Land, die Leute, die Kultur, die Sprache (die ich trotz mehrmaliger Versuche immer noch nicht spreche) und das gute Essen. Und was für Nordamerika der Cowboy, ist für den Süden der Gaucho. Die Folklore hat den Begriff der Nachkommen von Spaniern und Indios einen romantischen Touch gegeben. Da steh ich drauf!

Nur was ich gar nicht mag ist eine Reisezeit von mehr oder weniger 10 Stunden, auch wenn die Freude, der auf mich wartenden Ereignisse noch so groß ist. Doch um das Feeling eines Gauchos nachzuempfinden muss ich nun in kein Flugzeug mehr steigen, ja nicht mal Europa und schon gar nicht Österreich verlassen. Das Erlebnis gibt es jetzt nämlich auch im Südburgenland auf der Hacienda del Piero. Nur knapp 2 Auto-Stunden von Wien entfernt.



In Poppendorf haben sich Alex Wagner und Larissa Zudrell einen Traum verwirklicht, welcher ebenso der meine hätte sein können. Hier wurde einem alten Bauernhof mit rund acht Hektar Feldern, Wiesen und Wäldern in liebevoller Kleinarbeit Stück für Stück

südländisches Flair eingehaucht. Mein erster Eindruck: Wow, nicht zu Hause und doch daheim angekommen. Hier bin ich nun, hier gefällt es mir und hier würde ich gerne länger als nur ein kurzes Wochenende bleiben. Und das Beste ist, die Hacienda del Piero ist ein Wanderreitthof, wie ich ihn nur in Südamerika anzutreffen glaubte.

Ans Haupthaus grenzen zwei Pueblos mit vier Doppelzimmern die im typisch mexikanischen Stil eingerichtet sind. Entzückend anzusehen und herrlich gemütlich.



Insgesamt dreizehn Pferde, vorwiegend Criollos und Warmblutmischungen, sind das Kapital der Hacienda. Auf einem Tages- und einem Halbtagesritt konnte ich mich von der Liebenswürdigkeit und Trittsicherheit der Pferde überzeugen. Im rund 1000 km großen Reitwegenetz des Burgenlandes die Lebensversicherung schlechthin. Das Tolle dabei: Diese Vierbeiner sind auch für weniger geübte Reiter einfach perfekt. Ist auch kein Wunder, denn Alex hat seine wiehernden Freunde allesamt selbst trainiert, denn von Pferdetraining und -haltung versteht er so einiges. Meinen gesamten Urlaub würde ich opfern, um ihm bei der Arbeit mit den Pferden zuzusehen oder gleich selbst mit anzupacken.

Auf den Wanderritten durch das Lafnitztal begleitet, wurden ich und der Rest der Gruppe von Alex' bestem Freund und ehrenamtlichem Mitarbeiter Albin. Wann immer es seine Zeit zulässt, ist er mit dabei. Mit seinen Gesangseinlagen, seinen Scherzen und vor allem durch seinen Charme unterstreicht er die angenehme Losgelassenheit zu Pferd. Mit von der Partie war auch Edi. Ein kerniger und herzlicher Typ, der die Gegend wie seine Westentasche kennt und alle sicher ans Ziel führt. Besser konnten wir nicht aufgehoben sein.



Larissa war unterdessen mit der Organisation auf der Hacienda vollauf beschäftigt. Schließlich sorgt sie für das leibliche Wohl aller Anwesenden und das überaus herzlich und zuvorkommend. Morgens und abends fand ich mich mit Gleichgesinnten auf der

Terrasse ein um in gemütlicher Runde die Gesellschaft zu genießen und über Erlebtes zu berichten.



Keinesfalls wegzudenken als treue Haus- und Hofwächter sind Bordercollie „Cowboy“ und Kater „Hombre“. Eine geniale Namensgebung. Nach einem langen Tag im Sattel gab es für mich nichts Entspannenderes als ihnen das Fell zu kraulen.

Leider vergehen die schönen Tage im Leben immer viel zu schnell. Doch das was vom Aufenthalt auf der Hacienda bleibt, kann mir keiner mehr nehmen. Es sind Freunde, Menschen wie Tiere, dich ich gefunden und zu schätzen gelernt habe und um keinen Preis mehr missen möchte.

Ich bin Wiederholungstäter und fahre sicherlich bald wieder nach „Klein-Südamerika im Burgenland“. In Poppendorf, auf der Hacienda del Piero, bei Alex, Larissa und den Pferden finde ich alles, was ich so sehr liebe.



Hacienda Del Piero
Greutweg 1
7561 Poppendorf im Burgenland
Tel. +43 720 34 70 37
E-Mail: hacienda.delpiero@gmail.com
www.hacienda-delpiero.at

Das Copyright für den Text liegt bei Eva Hintersteinger.
Das Copyright für die Bilder bei den Fotografen.